

FAQs Homebanking

1. Was ist Homebanking?

Mit AOL-Homebanking erledigen Sie Geldgeschäfte mit Ihrer Hausbank ganz einfach zuhause am PC – wann Sie wollen, rund um die Uhr. Sie sind nicht mehr an die Öffnungszeiten Ihres Geldinstitutes gebunden und können Ihren Kontostand abfragen, die letzten Buchungen nachverfolgen, Überweisungen tätigen oder Daueraufträge einrichten bzw. ändern. Einige Banken erlauben online inzwischen sogar weitergehende Bankdienstleistungen, z.B. Kredite beantragen, Aktien kaufen oder sogar ganze Aktiendepots anlegen und verwalten. Aber Homebanking ist noch viel mehr – Finanzinformationen aus aller Welt abrufen, aktuelle Aktienkurse der großen Börsen lesen oder Hintergrundinformationen der Weltmärkte bzw. Aktiengesellschaften recherchieren - unter den Sammelbegriff Homebanking wird inzwischen wesentlich mehr verstanden, als nur den Kontostand online abzurufen.

2. Was macht Homebanking mit AOL so attraktiv?

Homebanking bei AOL ist einfach, schnell und sicher: Sie geben einfach das AOL-Kennwort Homebanking ein, wählen Ihre Bank aus und identifizieren sich mit Ihrer persönlichen PIN-Nummer bzw. mit Ihrem Paßwort. Anschließend können Sie Ihre Geldgeschäfte online abwickeln. Zusätzlich bietet Ihnen AOL die Möglichkeit, mit der neuen Homebanking-Software Ihre Geldgeschäfte auch offline – d.h. ohne Online-Verbindung – zu erledigen. Die dafür erforderliche Software finden Sie auf dieser CD-ROM – und ist für die AOL-Mitglieder kostenlos. Ferner stellt AOL neben einer einfachen und problemlosen Bedienung der für das Homebanking erforderlichen Schritte auch zahlreiche Zusatzinformationen zur Verfügung – von Aktienkursen bis zu den günstigsten Versicherungstips. Wie alle anderen Inhalte und Leistungen bei AOL, sind auch diese Finanzinformationen ohne Zusatzkosten für Sie abrufbar.

3. Wie sicher ist Homebanking?

Absolute Priorität bei jeder Form von Homebanking hat natürlich die vertrauliche Behandlung Ihrer Kontodaten und der Schutz vor unerlaubten Zugriffen durch Unbefugte. Für das Homebanking werden verschiedene Sicherungsverfahren eingesetzt: Banken-eigene Verschlüsselungsstandards, das bewährte PIN/TAN-Verfahren oder der neue Homebanking Computer-Interface (HBCI) Standard. Der Einsatz dieser Verfahren hängt von verschiedenen Kriterien ab. Dabei sind alle Sicherheitsstandards als sicher und ausgereift zu bezeichnen – ein Mißbrauch kann ausgeschlossen werden.

Am verbreitetsten ist zur Zeit noch das PIN/TAN-Verfahren. Sobald Sie mit Ihrem Geldinstitut den Online-Zugriff auf Ihr Konto vereinbart haben, erhalten Sie Ihre PIN-Nummer (Persönliche Identifikations Nummer) und eine Liste von TANs (Trans Aktions Nummer). Nur mit Ihrer Kontonummer, der PIN und der TAN zusammen können Sie sich Ihr Konto ansehen und Aufträge erteilen.

Ganz neu ist der HBCI-Standard – der Homebanking-Standard der Zukunft, der von allen deutschen Geldinstituten in Kürze angeboten werden wird. AOL unterstützt schon heute mit der Homebanking-Software diese wegweisende Technologie für einfacheres, sicheres und schnelles Homebanking.

4. Wie erfahre ich, ob meine Bank Homebanking anbietet?

Sie können online bei AOL unter dem Kennwort HOMEBANKING eine Liste aller derzeit verfügbaren Geldinstitute abrufen. Zur Zeit erreichen Sie über 60 Prozent aller online-fähigen Konten in Deutschland mit AOL – Tendenz stark steigend. Und durch den neuen HBCI-Standard, den AOL schon heute unterstützt, werden Sie in Kürze 100 Prozent aller Banken bei AOL online finden.

5. Was ist HBCI?

HBCI ist die Abkürzung für Homebanking Computer Interface – dem zukünftigen Homebanking-Standard. Der neue HBCI-Standard wurde von der deutschen Geldwirtschaft einheitlich verabschiedet und löst das bisher eingesetzte PIN/TAN-Verfahren ab. Mit HBCI ergeben sich zahlreiche Vorteile für die Banken und die Homebanking-Anwender. So wird die Identifizierung des Anwenders in Zukunft über eine Chipkarte erfolgen – HBCI erlaubt Homebanking auch über das Internet und es können zukünftige, neue Dienstleistungen der Banken problemlos in die bestehenden Homebanking-Abläufe integriert werden. AOL setzt schon heute HBCI ein – mit der Homebanking-Software auf dieser CD-ROM können Sie Homebanking der neuesten Generation einsetzen.

6. Gibt es die Homebanking-Software auch für MacOS?

Zur Zeit ist die AOL Homebanking-Software ausschließlich auf den Plattformen MS Windows 3.1x, MS Windows 95/98 und MS Windows NT lauffähig. Versionen für andere Betriebssysteme sind momentan nicht in Vorbereitung.

7. Ist die Homebanking Software für den Euro vorbereitet?

Ja, das können Sie zum Beispiel an den dreistelligen Währungskennzeichen (ISO-Code z.B. DEM) in der Kontenliste erkennen. In den Auftragsformularen können Sie zur Zeit noch keine Währung vorgeben. Diese Funktion wird in Kürze freigeschaltet.